

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Gemeindenachrichten

Jahrgang 5 / Ausgabe 28

Termine

5. Sept. Altpapiersammlung -
Musikkapelle Holzhausen
19. Sept. Altpapiersammlung -
SV Igling
26. Sept. Weinfest - SV Igling
01. Okt. Bachräumen Loibach
17. Okt. Kleidermarkt - KIGA Igling
19. Okt. Problemstoffsammlung in
Holzhausen
weitere Termine siehe Seite 20

Aus dem Inhalt:

Seite 2-3 Feuerwehr
Seite 4-5 Kindergarten
Seite 6-7 SV Igling
Seite 8 Grundschule
Seite 9 AK Geschichte
Seite 10 Senioren
Seite 12 Theaterverein
Seite 13 Pfarrgemeinde Igling
Seite 14-15 Regens Wagner
Seite 16-17 Verabschiedung Pfarrer
Pela und Wollitz
Seite 18-19 vhs/Holzhausen

Gemeindeinformationen:

Amtssprechzeiten Bgm. Christl Weinmüller:

VG Igling:
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Tel. 08248/9697-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
Tel. 08241/6835

Anschrift:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Telefon: 0 82 48 / 96 97 0
Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8 -12 Uhr
Montag: 14 -16 Uhr
Donnerstag: 14 -18 Uhr

Neues von der Gemeindepolitik

Große Pflanzaktion im Herbst

Bei einem Ortstermin mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Oberigling und einem Teil des Gemeinderates wurden verschiedene Flächen besichtigt, die im Rahmen der Flurneuordnung Landschaftspflegeflächen der Gemeinde werden. Die Pflanzaktion für diese Flächen wollen wir in Igling selber durchführen. Daher freuen wir uns auf alle, die dabei mithelfen wollen.

Wer Interesse hat, kann sich bei Pflanzmeister Hermann Heiland, Umweltreferent Bolko Zencominierski oder auch bei mir melden.

Nahversorgung in Igling!

Durch den Direktor der Sparkasse bin ich informiert worden, dass die Fa. Schlecker ihre Räume in Igling gekündigt hat. Nach verschiedenen Gesprächen ist es gelungen, dass die Fa. Schlecker ihre Filiale in Igling behält. Ich denke, dass es für uns in Igling sehr wichtig ist, dieses Geschäft zur Grundversorgung unserer Bürger vor Ort zu erhalten. Für manche Bürger, die nicht so mobil sind, ist es von großem Vorteil, wenn sie hier in Igling einkaufen können. Daher bitte ich alle dafür zu sorgen, dass es uns gelingt dieses Geschäft in Igling zu erhalten. Das geht aber nur, wenn der Umsatz stimmt!

Baubeginn an der Bergkapelle

Zu unserer großen Freude haben wir vom Landesamt für Denkmalpflege in relativ kurzer Zeit die Zustimmung für

den vorzeitigen Baubeginn bekommen. Und gleich danach waren viele Helfer unter der Bauleitung von Otto

Brugmoser zur Stelle. Das Dach wurde abgedeckt, eine neue Dachschalung aufgebracht, der alte Steinboden abgetragen, ein neuer Estrich eingebaut. Auch die Kapellentüre ist in mühevoller Arbeit von alter Farbe befreit worden und der Anblick dieser schönen Türe erfreut den Betrachter.

Im Moment müssen wir abwarten, was das Landesamt für Denkmalpflege zur Sanierung des Türmerls sagt. Kann es ausgebessert werden oder sollen wir es komplett erneuern? Allen freiwilligen Helfern möchte ich jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ich freue mich darauf, wenn wir, die Gemeinde Igling, im Besitz einer frisch renovierten Kapelle sind.



Das Arbeitsteam an der Bergkapelle

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Dorfgemeinschaftshaus Igling

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung im Juli sehr ausführlich mit diesem Thema beschäftigt. Mit deutlicher Mehrheit wurde beschlossen, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Machbarkeit und mit Einbeziehung der interessierten Bürger, an diesem Projekt weiterzuarbeiten.

Verlängerte Mittagsbetreuung in der Grundschule

Nachdem bei unserer Schulleiterin Frau Löser viele Anfragen für eine verlängerte Mittagsbetreuung vorlagen, hat sich der Schulverband in seiner letzten Sitzung eindeutig für eine verlängerte Mittagsbetreuung ausgesprochen. Bisher wurde in der Grundschule eine Mittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe bis 14 Uhr angeboten. Dies wird im neuen Schuljahr nun bis 15.30 Uhr möglich sein. Wenn sich zur Unterstützung unserer bisherigen Fachkräfte freiwillige Eltern oder Großeltern finden würden, wäre das erfreulich für uns alle. Zum einen könnten die Schüler aus dem Wissen und der Erfahrung der älteren Generation lernen und zum anderen könnten wir auch Kosten sparen. Wer sich darüber informieren möchte, kann sich gerne bei unseren Schulverbandsmitgliedern Frau Dr. Sowa, Herrn Drechsel in Holzhausen oder natürlich auch bei mir melden.

An dieser Stelle möchte ich allen, die sich in Igling und Holzhausen für das Gemeinwohl engagieren, herzlich danken. Es sind so viele, ob bei der Feuerwehr, den vielen Vereinen, der Bücherei, den Chören, dem Dorfblatt-Team oder den Ortschronik-Schreibern und noch viele mehr, so dass ich hier nicht alle aufzählen kann und Gefahr laufen würde, jemanden zu vergessen. Ein Vergelt's Gott im Namen der ganzen Gemeinde !

Bericht und Foto
Bgm. Christl Weinmüller

**Saufa wöllet se alle
aba Sterba will koiner.**

Pfarrer Kneipp (1821-1897)

Der rote Turm - das neue Wahrzeichen von Igling

Seit Januar hört man regelmäßig jeden Samstag ein Klopfen, Hämmern und Arbeiten am Feuerwehrhaus. Die Vorarbeiten begannen jedoch schon



Der neue Schlauchturm, des im Umbau befindlichen Feuerwehrhauses Igling

früher. Jeden Samstag am Bau, letzte Woche wurde mit 14 Helfern das Dach eingedeckt, Respekt vor dieser Leistung. Da ist es verständlich, dass sich unsere Feuerwehrmänner über die kurze Sommerferienpause an Maria Himmelfahrt freuen. Die Unterstützung der Bürger mit Brotzeit, Kuchen und Getränken ist ausgezeichnet, bitte nicht nachlassen. Bereits jetzt wurden mehr als 1600 ehrenamtliche Helferstunden abgeleistet. Ein Ende der Arbeiten sieht Peter Heiland bis Ende April nächsten Jahres.

Der rote Turm wird überwiegend positiv beurteilt und könnte zum neuen Wahrzeichen von Igling werden. Die Feuerwehr hofft, dass der nächste Regen nach der Dachendeckung zeigt: „Schaut so aus, als ob es nicht mehr rein regnet“.

Bericht und Foto
Dr. Gudrun Sowa, GR

Feuerwehr Holzhausen: Hänger-Übergabe

In der Sitzung vom 12. Mai hat der Gemeinderat Igling die Beschaffung eines gebrauchten Anhängers und Hochdrucklöschgerätes von der Feuerwehr Hurlach beschlossen. Die Ausrüstungsgegenstände wurden

am 7. August 2009 an die Feuerwehr Holzhausen übergeben. Die Feuerwehr Holzhausen bedankt sich bei der Gemeinde Igling für die Anschaffung.

Stefan Schorer/Norbert Frank



*Die Holzhauser Feuerwehr freut sich über das neue Hochdrucklöschgerät
Foto: Andreas Widmann*

Katastrophenübung der Freiwilligen Feuerwehr Igling



Iglinger Feuerwehrmänner bei der Befreiung verunfallter Personen
Foto: Andrea Rid

„PKW-Brand auf der B17 neu ca. 5 km nach Auffahrt Hurlach, Fahrtrichtung A 96. Durch starke Rauchentwicklung und leichtem Westwind herrscht Sichtbehinderung. Unfallhergang: Ein Gefahrguttransporter bemerkt zu spät die abbremsenden Fahrzeuge vor ihm. Er versucht, nach links auszuweichen und verliert dabei die Kontrolle über sein Fahrzeug und schleudert gegen einen Brückenpfeiler. In die Unfallstelle fahren noch ca. 40 weitere Fahrzeuge. Durch den Gefahrgutunfall bildet sich eine Giftgaswolke die in Richtung Kaufering zieht. Eine Evakuierung des Seniorenstifts ist erforderlich.“

Mit dieser Situation sah sich die Feuerwehr Igling sowie einige andere

Feuerwehren des Landkreises am 20. Juni konfrontiert. Glücklicherweise handelte es sich hier aber nur um eine Übung. Aber allen Beteiligten ist bewusst, dass dieses nachgestellte Szenario ab 17. September mit Öffnung der neuen B17 schneller als den aktiven Feuerwehrleuten lieb ist, Wirklichkeit werden kann. Einen kleinen Vorgeschmack, was sich bei einem solchen Massenunfall abspielt, gab die glänzend vorbereitete und mit fast 500 Einsatzkräften und Darstellern durchgeführte Katastrophenschutzübung. Denn innerhalb kürzester Zeit galt es, sich mit Menschen auseinanderzusetzen, die sich im Ausnahmezustand befinden: Ein Touristenbus mit Menschen, die nicht

deutsch sprechen. Menschen, die sich verzweifelt an Feuerwehrleute klammern und um Hilfe bitten, die versuchen, auf die Bahngleise oder in den Wald zu laufen oder sich nur schwer davon abhalten lassen, zu ihrem zerstörten Fahrzeug zurückzulaufen. Auch galt es, im Gewirr von 40 Fahrzeugen, eingeschlossene Personen zu befreien. Einige Fahrzeuge mussten vorher gesichert werden, bevor sie aufgeschnitten und die Personen befreit werden konnten. Insgesamt sind am Ende fünf Tote und 50 mehr oder weniger schwer Verletzte zu beklagen. Eine besondere Herausforderung stellte der verunfallte Gefahrguttransporter dar. Denn die mitgeführten Papiere, welche die Ladung spezifizieren sollen, waren nicht aktuell. Deshalb galt es anhand der Aufschriften auf den Fässern und Tonnen zu entscheiden was zu tun ist. Da laut „Drehbuch“ die aus den Fässern ausgetretene Giftwolke eine Evakuierung notwendig macht, wurden exemplarisch 20 Senioren aus dem Seniorenstift in Kaufering evakuiert und in die Turnhalle Kaufering gebracht. Dort wurden auch alle Beteiligten durch die Malteser mit Mittagessen versorgt.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Szenario so lange als möglich ein solches bleibt und die Einsatzkräfte nicht schon bald zu einem solch schlimmen Unfall, der mit Sicherheit alle Betroffenen an die Grenzen der seelischen und körperlichen Belastung bringt, gerufen werden.

Andrea Rid



Übungsplan 2009 FW Igling



Datum	Beginn	Thema
02.09.09	Mi., 19 Uhr	Löschaufbau, Strahlrohre
07.09.09	Mo., 19.30 Uhr	Waldbrandbekämpfung
16.09.09	Mi., 19 Uhr	Waldbrandbekämpfung
30.09.09	Mi., 19 Uhr	Abseilen, Sichern und Bergen
05.10.09	Mo., 19.30 Uhr	Atemschutz, Geräte, Überwachung
14.10.09	Mi., 19 Uhr	Gefahren der Einsatzstelle, UVV
28.10.09	Mi., 19 Uhr	Wasserförderung

Feuerwehr Übungsplan Sept. u. Okt. 2009 / Thomas Filser

Liebe Leser unseres s`Dorfblatt Igling und Holzhausen

Wussten Sie wie alles begann?
Falls Sie Interesse haben dies nachzulesen, so klicken Sie uns einfach an! Wie und wo?
www.vg-igling.de

So ganz nebenbei finden Sie hier alle bisher erschienenen Ausgaben in Farbe.

es grüßt das Dorfblatt-Team

Abschlussfahrt der Vorschulkinder

Am 16.7.2009 machten sich 29 Vorschulkinder auf zum Ammersee. Mit dem Dampfer fuhren wir von Herrsching zunächst nach Dießen, danach nach Riederau und wieder zurück nach Herrsching. Die Zeit wurde von den Kindern gleich genutzt, um sich mit einer leckeren Brotzeit zu stärken. Wieder an Land, wurden wir von Frau Hammer begrüßt. Diese hatte eine Schatzkiste mit Eis für uns versteckt. Aber ein Schatz muss natürlich auch gefunden werden. Um für die Schatzsuche gut gerüstet zu sein, bekamen alle Kinder eine Flaschenpost mit einer Schatzkarte. Auf dem Weg zum Schatz mussten verschiedene Aufgaben erfüllt werden. Nach einer spannenden Suche am Spielplatz angekommen, wurde die Kiste schnell gefunden und alle freuten sich über die Erfrischung. Dann durfte auf dem Spielplatz getobt werden. Viel zu schnell war der schöne Tag zu Ende und wir machten uns wieder auf die Heimfahrt.

Rita Bruckdorfer

Abschied vom Kiga

Für 29 Kinder hieß es am Freitag, den 24.07.09 Abschied nehmen von „Ihrem“ Kindergarten. Der Grund hierfür: Sie dürfen ab September in die Schule. Um ihnen dieses „Weggehen“ von ihrer bekannten Umgebung zu erleichtern, hatten die Erzieherinnen ein Fest vorbereitet. Die Kinder zogen gemeinsam mit den Erzieherinnen in die Unteriglinger Kirche und feierten zusammen mit den Eltern einen ökumenischen Gottesdienst. Die Kinder stellten unter der Leitung der Erzieherinnen die Geschichte von Janosch „Komm, wir suchen einen Schatz“ dar. Herr Pfarrer Nitz erzählte die Geschichte von dem Kaufmann, der großen Reichtum besaß, aber sein gesamtes Vermögen, ja sogar bis zu seinem letzten Hemd, alles verkaufte, nur für eine für ihn wunderschönste Perle. Frau Söldner bedankte sich im Namen der Kinder bei Herrn Pfarrer Wollitz anlässlich seines Ruhestandes für die jahrelange gute Zusammenarbeit und überreichte ihm ein Glas mit von den Kindern selbst gebackenen Keksen zur Erinnerung.



Verabschiedung von Pfarrer Wollitz und den Vorschulkindern

Anschließend traf man sich im Kindergarten wieder. Bei schönstem Wetter verabschiedeten sich die Erzieherinnen bei „Ihren“ Sprösslingen. Sie überreichten Mappen mit den gesammelten Werken des letzten Jahres; es lagen auch Erinnerungsfotos bei, die die Kinder an ihre Kindergartenzeit erinnern sollen. Zum Abschied sangen die Kinder das Lied „Wenn Freunde auseinander gehen“. Schon hier flossen die ersten Tränen.

In einer Gemeinschaftsaktion der Vorschulmamas wurden dem Kindergarten als Erinnerung und Dank selbst gestaltete Uhren überreicht. Jede Erzieherin bekam von jedem Kind eine Blume und eine kleine Aufmerksamkeit. Für das leibliche Wohl sorgte Frau Zittlau am Grill. Mit dem Wissen „wir können in der Pause ja mal über den Zaun gucken“ fiel der Abschied nicht so schwer. Wir wünschen den Vorschulkindern einen guten Start im neuen Lebensabschnitt.

Gerri Jannusch

Vorlesetage im Iglinger Kindergarten

Eine Besonderheit, die sowohl die kleinen wie auch die großen Kindergartenkinder in diesem Jahr sehr genossen haben, waren die im 4-Wochen-Rhythmus stattgefundenen Vorlesetage. Interessierte Mamas oder Omas haben sich für 1-2 Stunden bereit erklärt, kleinen Gruppen lustige, altersspezifische Geschichten oder Bilderbücher vorzulesen. Da die Kinder dieses Angebot gut angenommen haben, möchte das Kindergarten team diese Aktion auch gerne im kommenden Kindergartenjahr fortsetzen.

Gitti Lober

Ein Tag in der Schule



Schnuppertag der Vorschulkinder in der Schule / Fotos: Kiga-Team

Bepackt mit Schulranzen und Brotzeit ging es in die Schule zum Schnuppertag. In der Aula wurden wir schon von den Lehrerinnen erwartet und dann in verschiedene Klassen aufgeteilt. Als Aufgabe galt es heute, die Geschichte vom Faden in einem Buch zu gestalten, dabei wurden die Kindergartenkinder von zwei Patenschulkindern unterstützt. Dieses Bilder-Lese-Buch durften wir als Erinnerung an unseren Schnuppertag nach der gemeinsamen großen Pause im Schulhof mit nach Hause nehmen.

Uschi Nahr, Silvia Emter

Waldaktion

In diesem Kindergartenjahr machten sich 4 Waldgruppen mit je 18 Kinder auf in den Wald. Jede Gruppe hatte eine Woche Zeit, den Wald zu erkunden und Erfahrungen zu sammeln. Der Bus holte uns jeden Morgen ab und fuhr uns hinaus, so dass wir nur noch einen kleinen Fußweg hatten. Um die Kinder erst mal morgens auf den Wald einzustimmen, trafen wir uns zu einem Morgenkreis und sangen ein Guten-Morgen-Lied, erzählten ein Märchen mit Fingerpuppen, das zum „Thema Wald“ passte oder

machten Walderkundungsspiele. Danach wurde Brotzeit gemacht und gestärkt konnten sich die Kinder nun frei bewegen. Sie gingen auf Erkundungstour mit der Becherlupe, sägten Holz, gruben Matschlöcher, bastelten Klangspiele und Tannenzapfenwickel, bauten Höhlen aus Baumstämmen, trommelten auf Baumstämmen und auf Holz, und vielem mehr. Zum Abschied trafen sich alle noch in einem Abschlusskreis, in dem die Kinder sagen konnten, was Ihnen gut gefallen hat. Leider konnten die letzten beiden Gruppen nicht wie geplant in den Wald gehen, da es zu viele Mücken gab. Dafür wurde ein Alternativprogramm angeboten: Erkundungstouren in Feld und Flur, Wandern zum Schloss, eine Dorf - Rallye und Besuch eines Bauernhofes.

Stephanie Baumann

Schultütenbasteln



Einhorn-Schultüte

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende. Einige Kinder verlassen wieder den Kindergarten, um nach den Ferien in die Schule zu gehen. Um dieses Ereignis auch gut zu beginnen, waren jetzt die Mamas gefordert. 3 Wochen vor Kindergartenende trafen sich die Mütter in der Turnhalle des Kindergartens zum Schultütenbasteln. Es gab viele verschiedenes Material, aus dem sich jeder seine ganz individuelle Tüte basteln konnte. Es wurde gemalt, geschnitten, geklebt und verziert. Herausgekommen sind nach mehrstündiger Tätigkeit viele wunderschöne Tüten. Rosa gold glitzernde Einhörner, liebenswürdige Drachen, Piraten, Zauberkater und Meerjungfrauen. Die Kinder waren von den tollen Ergebnisse begeistert. Jetzt müssen die Tüten nur noch gefüllt werden und dann kann die Schule losgehen. Allen Schulanfängern wünsche ich viel Freude und einen guten Start ins erste Schuljahr.

Birgit Zaers (Elternbeirat)

Spielmobilwoche in Holzhausen

„Jung und Alt hatten Spaß“



Sabine beim Schminken
Fotos: privat

Unter dem Motto „Zirkus“ stand in diesem Jahr vom 3.-7. August das Spielmobil in Holzhausen. Jeden Nachmittag wurde von 4 ehrenamtlichen Helfern ein buntes Programm geboten. Bei schönem Wetter konnten um die 40 Kinder aus Holzhausen und Igling (Gäste aus der Schweiz und München) wieder vieles Basteln und Spielen. Fast alle Kinder hatten am Ende der Woche mindestens ein Musikinstrument (Clownstrompete, Trommel, Rassel) gebastelt. Des weiteren wurden Steckenpferde zum Leben erweckt, mit selbstgebastelten Zauberbüchern die Eltern zum Staunen gebracht und mit Jonglierbällen geübt. Zwischendurch konnten die Kinder immer wieder Stelzenlaufen, Diabolos und Pedalos ausprobieren, mit Bällen und Tellern jonglieren, die Wasserrutsche belagern und im Sand buddeln und sich austoben. Aber nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß. Auch viele Eltern und Großeltern machten eine gute Figur auf Pedalos und Stelzen. Die Woche ging sehr schnell vorbei und wir hatten alle viel Spaß.

Der Freitag wurde mit einer kleinen Zirkusdarstellung beendet. Nachdem alle Kinder von Sabine, Geri und Wessi geschminkt waren (danke für die Zeit und Geduld), führte uns Zirkusdirektor Manuel mit Assistentin Emelie durch ein lustiges, abwechslungsreiches Programm. Unter großem Beifall konnten die Kinder ihre kleinen Kunststücke und Clownsnummern aufführen. Danach wurden die leeren Bäuche mit Wurstsemmeln, Salat und Muffins gefüllt und zum Abschluß konnten sich die Kinder an der Wasserrutsche abküh-

len. Wir alle freuen uns auf das Spielmobil im nächsten Jahr in der zweiten Sommerferienwoche.

Danke sagen wir:

- Fam. Blattner für die Mithilfe beim Aufbau des Zeltes und der sehr willkommene Eisspende
- Frau Bürgermeister Weinmüller und dem Freizeitverein Holzhausen für die finanzielle Unterstützung
- Fam. Heiland für den Rabatt auf die leckeren Würste
- Farben Kirsch, Buchloe, für die Sonderkonditionen beim Bastelbedarf
- und allen Mamas, Papas, Omas und Opas beim Helfen, für die kulinarischen und finanziellen Spenden
- Toni Müller fürs nochmal Mähen der Wiese
- Wessi (Betreuung vom Jugendamt) für ihre Mithilfe und die vielen Ideen

Schöne Ferien wünschen Silvia B. Geri J., Angela K., Birgit Z.



Gaudi auf der Wasserrutsche

Service für innovative Bewerbung

Dagmar Schürmann



Praktische Unterstützung bei der erfolgreichen Bewerbung.
Mein Erfolg ist Ihr Vorstellungsgespräch.

- angehende Auszubildende
- Studenten
- Junge Berufsbeginner
- Wiedereinsteiger
- Professionals

Information
www.abenteuer-bewerbung.de
Telefon 0 82 41 / 99 66 65
86859 Holzhausen

Stauen Sie, was in Ihnen steckt!

Beachvolleyball-Turnier in Igling



ein gelungenes Turnier bei Sonne, Sand und guter Laune / Foto: privat

Endlich, beim 3. Versuch, hat es geklappt und Petrus schickte den Volleyballfreunden Igling und Holzhausen einen Sonnentag mit besten Voraussetzungen für ein Beachvolleyballturnier. Dem Turnieraufwurf für Samstag, 4. Juli sind die Mannschaften der Fussballer des SV Igling, Grashoppers Waal, Sportfreunde Grosskitzighofen, Volleyballer aus Holzhausen und Igling gefolgt. Nach zweimaliger Absage wegen schlechten Wetters und gleichzeitiger Veranstaltung des Sommerfestes im Magnusheim Holzhausen, war die Zuschauerresonanz eher spärlich, jedoch haben die anwesenden Spieler und Zuschauer recht guten Beachvolleyballsport gesehen. Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass das Niveau ziemlich hoch gelegen hatte.

Ziel des Turniers war es, dieses letztmalig 2003 durchgeführte Turnier wieder aufleben zu lassen. Wir glauben, dass dies auf eindrucksvolle Weise gelungen ist und für nächstes Jahr bereits die Weichen gestellt sind. Mit etwas Phantasie, neuen Ideen und einer glücklichen Hand bei der Terminwahl kann dieses Turnier bestimmt wieder zu einem Ereignis in der Gemeinde werden. Als glücklich konnte auch das gleichzeitig stattfindende Sommerfest des Magnusheimes bezeichnet werden, denn von der Küche wurden die Beachvolleyballer vorzüglich mit Essen beliefert.

Der sportliche Teil des Turnieres war geprägt von der Gruppeneinteilung, die Sportorganisator und Mitausrichter, Peter Matus glücklich ausgewählt

Das Endergebnis lautete wie folgt:

1. Sieger: Fußballer SV Igling
2. Sieger: Grashoppers Waal
3. Sieger: Sportfreunde Großkitzighofen
4. Sieger: SV Igling II
5. Sieger: Volleyballer Holzhausen I
6. Sieger: SV Igling I
7. Sieger: Volleyballer Holzhausen II

hatte. Sieben Mannschaften spielten um die Platzierung in einer Vorrunde und schließlich den Platzierungsspielen. Nach Abschluss des Turniers ergab sich ein überraschendes Ergebnis, nämlich, dass die Fussballer des SV Igling das Turnier in souveräner Art gewonnen hatten und die eigentlichen Volleyballer auf die Plätze verwiesen wurden.

Die Siegerehrung führte die Bürgermeisterin Christl Weinmüller durch, die in einer kurzen Rede auch auf die regelmäßige Nutzung des Platzes einging und sich bei den Veranstaltern für die Ausrichtung dieses Turnieres bedankte. Der Erste Sieger konnte den Wanderpokal, gestiftet von der Gemeinde Igling, in Empfang nehmen.

Den Abschluss des Turniers bildete ein gemütliches Beisammensein aller Teilnehmer. Die Organisatoren Peter Matus und Theo Rid bedankten sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Theo Rid

Tennis-Knaben steigen auf



Hintere Reihe: Abteilungsleiter Robert Naumann, Peter Herrmann, Christoph Engl, Ramona Manhart, Trainer Gerd Hübsch
Vordere Reihe: Manuel Stecker, Alexander Nahr, Andreas Hofmuth
Foto: privat

Nachdem die Tenniskinder des SV Igling schon im Vorjahr bei den Bambini Vizemeister wurden, konnten sie heuer diesen Erfolg auch in der höheren Altersklasse, den Knaben, verbuchen. Von sieben Begegnungen gewann man sechs sehr souverän. Damit wurde auch die Grundlage für den Aufstieg in die Bezirksklasse gelegt. Das Bild zeigt die Vizemeister in ihren vom Friseursalon Beier gesponserten neuen Trikots. *Sebi Hübsch*

Altpapiersammlung

am 19. Sept. SV Igling

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc.
bitte gut sichtbar bis 8.30 Uhr am
Straßenrand bereitlegen.

Die Erlöse der Sammlung kommen der
Jugendarbeit des SVI zu Gute.

12. Hartmut - Mühlbauer Gedächtnisturnier



Der Zweite Vorsitzende des SV Igling, Magnus Höfler, überreicht Novo Toprek (links) den Hartmut-Mühlbauer-Wanderpokal
Foto: privat

Die Mannschaft SV Igling 2 um den Iglinger Spieler Novo Toprek hat die zwölfte Auflage des Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturniers gewonnen. Im Finale setzten sich die Balkan-Kicker gegen Titelverteidiger Kitzighofen mit 4:2 durch.

Nachdem das Dorfturnier wegen des schlechten Wetters von Samstag auf Sonntag verlegt worden war, lachte die Sonne pünktlich zum Start des Kleinfeldturniers vom Himmel. So fanden sich zahlreiche Zuschauer am Iglinger Sportplatz ein, die die Partien am Nebenplatz verfolgten und sich bei Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem und Schaschlik stärkten. Daher zogen Zweiter Vorsitzender Magnus Höfler und Fußball-Abteilungsleiter Klaus Wölfe auch ein durchwegs positives Fazit bei der Siegerehrung. Denn auch die Spiele verliefen fair und ohne größere Verletzungen. Für alle Mannschaften gab es einen Kasten Bier, der Sieger darf den Wanderpokal für ein Jahr sein Eigen nennen.

Die sportliche Überraschung des Turniers war der Iglinger Nachwuchs, der für das Jugendzentrum an den Start ging. Allerdings waren die Routiniers um den ehemaligen B-Jugendtrainer Novo Toprek noch eine Nummer zu groß für die jungen Iglinger.

Thomas Wunder

Die Platzierungsspiele:

Platz 9: Loibach-Kicker – Feuerwehr/Schützen	2:2	3:1 n.S.
Platz 7: SV Igling 1 – Gully	0:0	2:1 n.S.
Platz 5: Holzhausen – Hobby Hirsch	1:0	
Platz 3: Jugendzentrum – Maibaumdackel	1:1	3:2 n.S.
Finale: SV Igling 2 – Kitzighofen	4:2	

Termin:

Außerordentliche Versammlung der Mitglieder

Seit den Neuwahlen im März dieses Jahres steht der SV Igling ohne Vorsitzenden da. Der Verein wird derzeit von Magnus Höfler (Zweiter Vorsitzender) und Franz Hutter (Kassier) geführt. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung soll nun ein neuer Vorsitzender, dessen Stellvertreter und eine neue Frauenbeauftragte gewählt werden. Die Sitzung findet am **Freitag, 9. Oktober, um 20 Uhr im Sportheim** statt. Dazu sind alle Mitglieder des Vereins eingeladen.

Thomas Wunder

100-jähriger Kalender

Bauernregeln für September

September schön in den ersten Tagen, will den ganzen Herbst ansagen. / Ist Sankt Regine (7.9.) warm und wonnig, bleibt der Winter lange sonnig. / Wenn der September noch donnern kann, so setzen die Bäume viel Blüten an. / Stellt sich am Herbstanfang viel Nebel ein, wird viel Schnee im Winter sein.

100-jähriger Kalender

1.-13. schönes, warmes Wetter / 14.-20. kühleres, herbstliches Wetter mit Regen / 21.-26. schönes Wetter / 27.-30. Regen, trübe.

Bauernregeln für Oktober

Oktober, der fröhliche Wandersmann, der pinselt Wald, Weide und Hecken an. / Fällt im Oktober das Laub sehr schnell, ist der Winter bald zur Stell'. / Sind noch Drosseln im Wald, wird es lange nicht kalt. / Hat der Herbst zum Donnern Mut, wird das nächste Frühjahr gut.

100-jähriger Kalender

1. – 3. ungeschlachtetes Wetter / 4. Reif / 5. – 15. wechselhaft / 16. – 23. schöne Spätsommertage / 24. frostig / 25. – 26. schöne Tage / 27. – 30. es friert ziemlich hart.

aus dem praktischen Gartenkalender
Gerhard Schurr

SICHERHEIT
ALTERSVORSORGE
VERMÖGEN

MISSION
FINANZ-CHECK

**Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.**

Jetzt Termin vereinbaren.

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**
Geschäftsstelle Igling

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu unter www.sparkasse-landsberg.de.

Schulfest zwischen zwei Regenschauern

Mit einem kurzen Regenschauer begann unser diesjähriges Sommerfest und genauso hörte es auch wieder auf. Dazwischen aber lachte die Sonne vom Himmel. So hatte der Elternbeirat richtig entschieden das Fest stattfinden zu lassen. Die Kinder kamen zu ihrem Spaß und die Eltern und Gäste hatten genügend Zeit bei Getränken und Grillwürsten zu einem Plausch. Der Elternbeirat sorgte in bewährter Weise für die Bewirtung und kümmerte sich mit Hilfe mehrerer Eltern für die Spielstationen. Zudem konnten sich die Schüler und Schülerinnen in ihrer Geschicklichkeit mit dem Fahrrad oder die Jüngeren mit dem Roller beweisen. Für die ersten und zweiten Klassen wurde von den Lehrerinnen ein Geschicklichkeits-



Georg fährt beim ADAC-Fahrradparcours eine 8.

parcours auf unserem Fahrradübungsplatz aufgebaut und für die dritten und vierten Klassen stand der ADAC- Fahrradparcours zur Verfügung. Rundum war das Sommerfest auch Dank der Eltern eine gelungene Veranstaltung. Vielen Dank den fleißigen Helfern!

Text und Bild Gerda Löser

Ole, Ole, ...

Jedes Jahr wird im Landkreis ein Fußballturnier für die Grundschulen ausgerichtet. Da 16 Grundschulen sich dafür angemeldet hatten, wurden 4 Vorrundenturniere abgehalten. Ein Vorrundenturnier fand bei uns in Igling statt. Ein besonderer Dank hier an Familie Haim, die für uns zwei Kleinfeldhergerichtet hatte und die Organisation auf dem Fußballplatz übernahm. Herr Haim und Frau Vogel aus Hurlach stellten sich als Schiedsrichter zur Verfügung. Nachdem unsere Mannschaft aus der 4b dieses Vorrundenturnier souverän gewann, hieß es auf zum Endspiel nach Rott. Hier trafen wir auf harte Gegner aus Geltendorf, Schondorf und Rott. Aber

Verabschiedung

Im Rahmen unseres Abschlussgottesdienstes sagten die Grundschüler mit ihren Lehrern „Ade“ zu Pfarrer Wollitz und Pfarrer Pela. In einem von



Zum letzten Mal ein gemeinsames Vaterunser mit unseren Pfarrern Herr Wollitz und Herrn Pela

den Lehrern zusammengestellten Wortgottesdienst gab es einen Rückblick auf das Wirken unserer Pfarrer. Im Mittelpunkt stand die Geschichte des guten Hirten. Als Dankeschön überreichten die Kinder Symbole und gaben viel Dank und gute Wünsche für die Zukunft in Form von Texten, Bildern und Liedern auf den weiteren Lebensweg mit.

Text und Bild Gerda Löser

Eine musikalische Zeitreise

Wieder einmal nahte auch in Igling das Ende des Schuljahres und damit die Verabschiedung der vierten Klassen. Daher machten sich wie jedes Jahr die 4a und 4b an die Arbeit, um sich mit einer Darbietung der besonderen Art von der Schulfamilie zu verabschieden. Bereits Monate vorher trafen sich die Lehrer um das Stück zu schreiben, die Musik herauszusu-

unsere Mannschaft ließ sich nicht unterkriegen und trotz eines dreitägigen Hüttenaufenthalts, schaffte sie einen dritten Platz, der mit einer Urkunde und einem Pokal belohnt wurde. Herzlichen Glückwunsch! Text und Bild Gerda Löser



Die Fußballmannschaft nach dem dritten Platz im Fußballturnier

chen und die Rollen und Requisiten zu verteilen. Am vorletzten Schultag war es dann endlich soweit: Nach emsigem Gewusel, Bühnenaufbau, verkleiden mit Kostümen, schminken der Echsen- und Katzensgesichter, stellten sich alle parat auf ihre Plätze. Mit schwungvoller Musik stellten sich die vier Sockenwürmer, gespielt von zwei Schülern, dem Publikum als Ansager vor. Sie führten das Publikum durch Jahrzehnte der Musikgeschichte. Mit Hühnern und Kakteen begannen die Comedian Harmonists die erste Episode. Im Anschluss tanzte Fred Astaire zusammen mit „vier Regenschirmen“ fröhlich durch den „Regen“. Lässig, cool und schwungvoll ging's danach nass weiter: Die Beach Boys stürzten sich mit sportlichen akrobatischen Figuren auf ihre Bretter in die Fluten. Daraufhin tanzten stolz und elegant vier Tanzpaare zu swingender Musik aus den zwanziger Jahren. Auch einzelne Jungkünstler gaben ihr Debüt mit einem Liveauftritt. Wir hörten



Die Darsteller der vierten Klassen

Gitarren, Schlagzeug und Geige. Die Beatles und die sieben Zwerge sorgten für Heiterkeit. Nun ging es tierisch weiter: Leise schlichen Cats durch die Halle, bewegten sich anmutig und maunzten zur Musik. Die nun folgende Echsentanzgruppe bestach durch Faulheit und zuckende Bewegungen. Nach vierzig Minuten kamen wir zum tränenreichen Abschluss: der Soloauftritt von Charlie Chaplin. Mit großem Taschentuch und anrührender Musik verabschiedete Charlie Chaplin sich und alle anderen Viertklässler. Um das Ganze nicht zu traurig enden zu lassen, wurden dann zu guter Letzt die Darsteller noch einmal auf die Bühne gebeten und dort vom Elternbeirat mit Popcorn und einem Kinogutschein verabschiedet.

Liebe Viertklässler, wir wünschen euch allen einen guten Start an den neuen Schulen und viel Glück!

Ulrike Meindel und Natalie Schmidt

Geschichte der Hofmark Igling: Die Ära Lang von Langenfels von 1606 – 1610



Schloss Igling um 1925

... Fortsetzung des Beitrags aus Ausgabe Juli / August:

Der neue Besitzer der Hofmark konnte den Kaufpreis für das Schloß und Dorf Oberigling nicht aufbringen, er war tief verschuldet, auch bei der kaiserlichen Kammer. Die Gläubiger drängten. Lang bemühte sich, Geld, Wertgegenstände und Kostbarkeiten den Gläubigern zu entziehen, indem er diese Wertgegenstände andernorts unterzubringen versuchte. Als der Kaiser noch in Erfahrung brachte, >> *das auf dem gueth Ober Igling die verwüstung der Wälder geschah und sonst sehr übl gehauset werde* << nahm er sich nun der Angelegenheit selbst an. >> *Hierumben und damit zu unserer und viler klagenden Parteyen.* <<

Kaiser Rudolf II. beauftragte am 21. Oktober 1608 den Herzog Maximilian von Bayern, Langs Fahrnis (Vermögen) in Oberigling amtlich beschreiben zu lassen und das Verzeichnis ihm vorzulegen. Beim Abgleich der Listen wurden Differenzen festgestellt >> *sonder andere fürnehmen kunststukh und Gemäld ... anderst wohin transferirt haben* <<. Philipp Lang wurde wegen diesem Vergehen in Haft genommen. Dessen Sohn, Andre Lang und der Verwalter von Igling, Georg Albert mit Namen, wurden unter Eid genommen. Der Kaiser ordnete an >> *dass wir solches gueth Oberiglingen mit aller zugehör als baldige sequestieren und guethe Haushaltung desselben bestellen lassen.* <<

Schon am 8. November 1608 residierte ein herzoglicher Pfleger auf

Schloß Igling. Am 9. Juli 1610 ergriff der Herzog auf Weisung des Kaisers selbst durch seine Landsberger Amtsleute Besitz von dem Gut Igling. Die Ära Lang von Langenfels war damit in Igling zu Ende. Philipp Lang lebte nicht mehr lange. Am 2. Juni 1611 schreibt sein Sohn, Andre Lang >> *und mir durch weiland meinen lieben herren Vatter selig* <<. Im April 1611 bittet Andre Lang den Herzog um Consens (Einwilligung) >> *Zween Pruggeränger* (Flurteil zwischen Geiselsberg und Nassenwang, nordwestlich von Unterigling) *in dero Unteriglinger district gelegen, kaufesweise an mich gebracht* << zu verkaufen. Der Antrag wurde nicht genehmigt und die Grundstücke der Hofmark zugeschlagen.

Der Flurteil „Pruggeranger“ ist bis heute im Besitz der Herrschaft in Oberigling und ist zur Bewirtschaftung verpachtet. Der Kaiser verfügte 1610 zuerst den Besitz Igling seinem Kämmerer Franz Thomas Perenotto von Granvella als Ersatz für uneinbringliche Schulden zu überlassen, die Übergabe kam nicht zustande, dann wollte er ihn dem protestantischen Reichspfennigmeister Stephan Schmid verkaufen, doch auch dieser Kauf kam nicht zustande.

Am 31. März 1611 überließ Herzog Maximilian Schloß und Dorf Oberigling seinem Obristkanzler Joachim von Donnersberg. Der Kaufpreis war auf dreißigtausend Gulden fixiert, im Januar 1612 wurde der Kaufpreis auf fünfzehntausend Gulden reduziert, damit sollte der Dank des Herzogs zum Ausdruck kommen, für die guten und treuen Dienste des Obristenkanzlers von Donnersberg dem Herzog und dem Lande Bayern gegenüber. Die Familie Donnersberg besaß Igling bis zum Jahre 1827.

Kursiv geschriebene Texte sind Zitate aus alten Urkunden.

Quelle: Urkunden vom „Bayrischen Staatsarchiv München“. Transkribiert: Ulrich Rid, Weilheim, AK Ortsgeschichte

Gemeindechronik

Was lange währt, wird endlich gut. Dieser Spruch könnte auch für unsere neue Gemeindechronik zutreffen. Nach jahrelanger Arbeit, wird sie voraussichtlich bis November 2009 fertig sein. Gerade noch rechtzeitig, um sie als ideales Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Die Chronik umfasst zwei Bände mit insgesamt mehr als 1000 Seiten: Teil I ist Igling, Teil II ist Holzhausen. Den genauen Präsentationstermin werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Josefine Lang
Arbeitskreissprecherin
AK Geschichte

Fundgegenstände:

2 Brillen im Hofladen vom Magnusheim gefunden (Januar), eine mit schwarzer Fassung, eine mit silberner Fassung

1 Damenfahrrad, rosametallic Marke Wheeler,

Fund im Juli vor der VG

1 Klapprad, Fund im Juli in Holzhausen

Eine silberne Uhr, Fund Mitte Juli am Baggersee in Igling

Für Rückfragen steht Ihnen die VG Igling zur Verfügung unter:
Verwaltungsgemeinschaft Igling
Tel-Nr. 08248/9697-0
info@vg-igling.de

Gartenfreunde

Samstag **26. September**
von 11-17 Uhr
Pflanzentauschbörse am Hofladen des Magnusheimes

Montag **05. Oktober**
um 18.30 Uhr
im Magnusheim:
Kräuterverwendung in der Küche – Zubereitung und Verkostung verschiedener Speisen

Montag **19. Oktober**
Thema: Likörzubereitung.

Näheres und Anmeldung bei Gerhard Schurr, Tel. 901952

Immer eine Reise wert



Barockschloss und Kirche Insel Mainau / Foto: H. Szubert

Mainau-die Blumeninsel im Bodensee, mit ihrer üppigen Blütenpracht, das Arboretum mit seinen 150 Jahre alten Baumbestand, dazu der mediterrane Charakter lockte einen vollbesetzten Bus mit Iglinger Senioren an. Am 8. Mai 2009 jährt sich Graf Lennart Bernadottes Geburtstag zum 100. Mal, und man konnte sein Wirken in sogenannten Meilensteinen und in der Ausstellung im Schloss miterleben.

Der Wettergott hatte an diesem Tag ein Einsehen, so war bereits die Fahrt entlang der Alpenkette, dem östlichen Seeufer und die Überfahrt mit der Fähre kurzweilig.

Der anschließende botanische Rundgang führte die meisten über die Promenade der Wild- und Strauchrosen zum Dahlienhügel, vorbei an der italienischen Blumen- und Wassertreppe zum Comturey-Keller. Dort war für uns reserviert und das Mittagessen bestellt. Die Attraktion des Kellers ist ein 25.000 Liter fassendes sog. „Zehntfass“. Frisch gestärkt führte der Hortensienweg zum Deutschor-

denschloss mit der Schlosskirche St. Marien, ein einzigartiges Barockensemble. 20.000 Rosen und 1.200 Arten verbreiten ihren Duft und zeigen ihre Schönheit wie im italienischen Rosengarten auf der Südseite des Schlosses neben dem Palmenhaus. Vorbei am Schweden- und Gärtner-turm, an riesigen Mammutbäumen, Atlas- und Libanonzedern, um nur einige zu nennen, der Brunnenarena, geht es zum Schmetterlingshaus. Rund 40 Schmetterlingsarten konnten aus der Nähe betrachtet werden. Im Schmetterlingsgarten, Kräutergarten oder Garten für alle konnten Anregungen für zu Hause eingeholt werden. Fast blieb keine Zeit zum Kaffeetrinken, wollte man die neue Spielplatzattraktion, den Bauernhof mit Streichelzoo oder die Wasserlandschaften bewundern. Ein wunderschöner Ausflug wurde auf der Rückfahrt noch versüßt, nachdem fast der ganze Bus einen Verkaufstand mit Kirschen an der Straße leergekauft hatte.

Herbert Szubert

Das Genießen ist die Stimme der Seele!

Man soll dem Leib etwas Gutes bieten,
damit die Seele Lust hat,
drin zu wohnen.

(Winston Churchill)

Seniorenarbeit des Landkreises

Im Landratsamt Landsberg betreuen 4 Mitarbeiter zusätzlich die neu eingerichtete „Senioren- und Sozialberatung, kurz „SSB“. Sie arbeiten mit dem Institut SAGS, dass die Seniorenbefragung im Landkreis durchgeführt hat und dem Arbeitskreis Seniorenpolitik, dem Bürgermeister und Fachleute aus der Sozialarbeit angehören, zusammen. Die Gemeinde Igling hat nicht an der Komplettbefragung teilgenommen.

Sie erarbeiten für den Landkreis ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept. An einem Abend wurde die Abteilung Senioren- und Sozialberatung im LRA vorgestellt. Herr Andreas Rüge ist der Ansprechpartner für die Bürger und unter 08191/129-405 zu erreichen. Er versucht die ca. 150 Vereine, Organisationen, Verbände und sonstigen Hilfen, die Senioren zur Hand gehen, zu vernetzen. Dadurch soll das Beratungsangebot des Landkreises erheblich verbessert werden.

An einem 2. Abend wurde das erste Ergebnis der Landkreisbefragung bekanntgegeben, das noch weiter ausgewertet und gewichtet wird. Sollten sie Wünsche, Anregungen oder Hilfe in Seniorenfragen haben, stehe ich oder das Landratsamt gerne zur Verfügung.

Ihr Kreisrat Herbert Szubert

Zuverlässigkeit bleibt
das beste Fundament für
eine bessere Zukunft.

Jetzt zum Thema
Baufinanzierung
beraten lassen.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank
Singoldtal eG

Altpapiersammlung
am **5. Sept.** Musikkapelle Holz.
Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc.
bitte gut sichtbar bis **8.30 Uhr** am
Straßenrand bereitlegen.
Die Erlöse kommen der **Jugendarbeit**
der Musikkapelle zu Gute.

Las Vegas - mehr als eine Casinowelt



hintere Reihe Mitte
Trixi in
Schulkleidung

Foto: privat

Gerhard Schurr unterhielt sich ausführlich mit der 17-jährigen Trixi Doering, die gerade erst ein Jahr in der Spielerstadt Las Vegas (Nevada) lebte und dort zur Schule ging. Sie erzählte von Ihren Ängsten, Eindrücken und Erfahrungen.

Hr. Schurr: Wie entstand die Idee, ein Jahr ins Ausland zu gehen?

Trixi: Angefangen hat alles, als ich vor 1½ Jahren an einem 2-wöchigen Schüleraustausch nach Holland teilgenommen hatte. Das Gefühl, komplett auf dich allein gestellt zu sein, in einer fremden Umgebung, in einer fremden Familie, das fand ich einfach aufregend.

Hr. Schurr: Wieso denn ausgerechnet USA?

Trixi: Ehrlich gesagt, Neuseeland oder Australien hätten mich viel mehr gereizt, waren leider viel zu teuer. Da meine Abenteuerlust aber riesig war, hab ich eben entschieden nach Amerika zugehen. Dort muss man weder die Schule bezahlen, noch bekommt die Gastfamilie Geld, um Ihre Unkosten abzudecken.

Hr. Schurr: Wie viel Zeit hast du mit der kompletten Planung verbracht?

Trixi: Abgesehen von der Überlegungszeit im Vorfeld, alles in allem etwa 16 Monate. Beworben hab ich mich im März, los ging's dann Anfang September. Vorzubereiten waren: Arztgutachten, Zeugnisse, Beurteilungen, Visum und eine ausführliche Bewerbung.

Hr. Schurr: Wie erging es dir kurz vor der Abreise?

Trixi: Das ging alles ziemlich schnell. Ich wurde erst 2 Wochen vor meiner Abreise platziert! Packen, Visum beantragen, Flug buchen... und los!

Hr. Schurr: Ab wann hattest du Kontakt zu deiner Gastfamilie?

Trixi: Recht spät. Ich hatte vor meinem Abflug 2 mal mit meiner Gastmutter telefoniert. Fotos hatte ich 5 Stunden vor Abflug erhalten. Allerdings wusste ich bereits, dass ich eine 12-jährige Gastschwester und einen 18-jährigen Gastbruder haben würde. Oh, und, Princess, den Hund, nicht zu vergessen.

Hr. Schurr: Wie war dein 1. Tag an einer amerikanischen High School?

Trixi: Alles andere als erwartet! Ich bin auf eine kleine, internationale, christliche Privatschule gekommen, mit nur ca. 100 Schülern. Dafür kannte ich bald jeden und musste mich auch gar nicht „anders“ fühlen, da dort so ziemlich alle Nationen vertreten waren. Durch die kleine Schülerzahl konnten die Lehrer sehr intensiv auf jeden einzelnen eingehen.

Hr. Schurr: Was waren Höhe- und Tiefpunkte an deiner Schule?

Trixi: Tiefpunkte: Das „typisch amerikanische“ Fächerangebot gab es wegen mangelnder Lehrkräfte leider nicht. Auch das Niveau des Unterrichts hat ganz schön zu wünschen übrig gelassen. Höhepunkte: Ich war das ganze Jahr mit Sport beschäftigt.

Erstes Semester Cheerleading und im Zweiten Leichtathletik. Das hat alles total Spaß gemacht! Wegen meines guten Englisch durfte ich sogar die Schule bei einem bundesweiten „Diskussionsforum“ repräsentieren.

Hr. Schurr: Was waren besondere Dinge, die du mit deiner Gastfamilie unternommen hast?

Trixi: Ich war wöchentlich mit meiner Familie in der Kirche, was für mich etwas völlig neues war. Thanksgiving hat meine Gastmutter meine Geschwister und mich mit nach New York zu ihrer Familie genommen. Super schön! Ansonsten hat meine Familie mich immer in allem unterstützt. Wettkämpfe, Verleihungen, Schultänze usw..

Hr. Schurr: Wie hast du die Casinostadt Las Vegas als „Einwohnerin“ empfunden?

Trixi: Erstmals daran gewöhnt, waren all die Touristen, Spielautomaten und bunten Lichter, nichts Spektakuläres mehr. Und neben der „Casinomeile“ im Zentrum war die Welt außen herum ganz normal.

Hr. Schurr: Was erschien dir sonst noch wichtig?

Trixi: Ein gut gelungener Abschluss meines Abenteuers! Zu meiner „Graduation“ reisten meine Mutter und mein Bruder extra nach Las Vegas, um einen Eindruck von meinem Leben dort zu bekommen.

Hr. Schurr: Was würdest du abschließend über dein Austauschjahr sagen?

Trixi: Ich bereue keine einzige Sekunde, die ich dort verbracht habe! Ich bin einfach dankbar, dass ich die Chance hatte, so etwas mitzumachen. Ich bin doch ein ganzes Stück reifer, selbstbewusster und verantwortungsvoller geworden.

Hr. Schurr: Hast du noch Kontakt zu deiner Familie und deinen Freunden aus Amerika?

Trixi: Natürlich! Wir planen alle ganz fest uns bald wieder zu sehen!

Na viel Glück für deine weitere Zukunft, und herzlichen Dank für das Interview. Gerhard Schurr

„Eine Fahrt ins Blaue“



Die Theaterfreunde Igling vor dem Bayreuther Festspielhaus
Foto: Barbara Loßkarn

Zum 20. Vereinsausflug machte sich der Theaterverein am 25.7. in aller Frühe auf den Weg zu einer Fahrt ins Blaue.

Was war das Besondere an diesem Ausflug? Bis auf die Organisatoren wusste niemand der Mitreisenden, wohin die Fahrt in diesem Jahr gehen wird.

Schon kurz nach der Abfahrt durften die Mitreisenden raten, wo die 45 Personen starke Truppe wohl ihr Mittagessen einnehmen wird. Auch ein Kreuzworträtsel über die Ziele der letzten 19 Ausflugsziele galt es zu lösen. Und einige waren auch ganz nah dran und hätten das Mittagstiel des Ausflugs, die Stadt Eger in Tschechien, fast erraten. Natürlich

gab es für die fast richtige Lösung „wertvolle“ Preise zu gewinnen: Ein kleiner Geburtstagskuchen anlässlich des Jubiläums wurde den glücklichen Gewinnern überreicht.

Vor der Mittagspause stand noch die Besichtigung des Porzellanmuseums in Hohenberg auf dem Programm: Ein Museum, in dem man sehr schön sehen konnte, wie sich auch Mode und Form des Porzellans über die Jahre verändert haben und wie sich Krieg und Not im Land auch auf die Porzellanfabrikation ausgewirkt haben. Doch dann ging es weiter nach Tschechien in die nette und ruhige Stadt Eger, wo nach dem gemeinsamen Mittagessen eine sehr interessante Stadtführung auf dem Programm stand.

In Eger kann man sehen, wie sich kommunistische Städte langsam von der Diktatur erholen und die schönen Gebäude wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Die restliche Zeit nutzte die Gruppe, um sich auf dem Markt am Stadtrand von Eger mit günstigen Marken T-Shirts, Lederwaren und ähnlichem zu versorgen. Ausdrücklich übernahm die Reiseleitung keine Garantie für die Echtheit und Waschfestigkeit der Kleidungsstücke.

Die Fahrt ging dann weiter nach Goldkronach, wo im Hotel „Meister Bär“ ein gemütlicher Abend verbracht wurde. Am Sonntag hieß es dann um 9.45 Uhr auf nach Bayreuth, wo leider sowohl die Premiere von „Tristan und Isolde“ am grünen Hügel, also auch Angela Merkel und die gesamte Prominenz knapp um einen Tag verpasst wurde. Doch ein Stadtführer, der in lustiger, witziger und trotzdem kompetenter Art und Weise die Schönheiten der Richard-Wagner-Stadt gezeigt hat, entschädigte die Theaterfreunde für den entgangenen Blick auf die Reichen und Schönen, die sich zur Premiere der Festspiele ein Stelldichein in Bayreuth geben.

Bei schönstem Wetter wurde am Nachmittag noch die Parkanlage „Eremitage“ in Bayreuth besucht, bevor alle, wie im Programm angekündigt, pünktlich um 21.15 wieder wohlbehalten in Igling angekommen sind.

Text Andrea Rid

Patenbitten der Landjugend Igling

Am 20.06.09 hat uns die KLJB Hurlach abends zu sich eingeladen, um das traditionelle Patenbitten abzuhalten. Dazu haben uns Christiane Schuster und Christine Solygan-Spreigl einen Mundarttext in Versform ausgearbeitet.

Im Gepäck hatten wir einen 2 Meter langen Balken und eine Brotzeit, bestehend aus einem leckeren Wurstsalat, der von Lisa Heiland zur Verfügung gestellt wurde, und Getränken. Nachdem wir die Vorstandschaft der KLJB Hurlach gebeten hatten, die Patenschaft für unsere neu gegründete



Landjugendvorstandschaft von Hurlach und Igling

KLJB Igling zu übernehmen, mussten wir uns vor ihnen auf den Balken, der von Helmut Schmid schön beschriftet worden war, niederknien. Die Hurlacher übernahmen die Patenschaft

nur unter der Bedingung, dass wir ihnen eine ordentliche Brotzeit spendieren. Nachdem wir diesen Deal ausgehandelt hatten, ließen wir es uns in den Räumen der KLJB Hurlach gemeinsam schmecken. Zum Abschied und als Andenken überließen wir den Hurlachern den mitgebrachten Balken, den sie gern in Ehren halten wollen.

Wir freuen uns auf eine gute, zukünftige Zusammenarbeit mit der Landjugend Hurlach.

Text und Foto
Elisabeth Zink und Lisa Schwarz

Pfarrausflug nach Au



Die Teilnehmer des Pfarrausflug / Fotos: privat

Durch den Arbeitskreis Geschichte wurde vor einigen Jahren der Kontakt zur Pfarrei Au bei Bad Aibling geknüpft, da es dort auch noch eine aktive, 300 - jährige Maria Trost Bruderschaft gibt. Vor zwei Jahren waren bereits Pfarrmitglieder zu Besuch in Igling, die uns zu einem Gegenbesuch eingeladen hatten. Mit dem Bus der Firma Trautwein machten sich am 13. Juni 2009 45 Personen um 7 Uhr morgens auf die Reise. Über die Autobahn München-Salzburg trafen wir zum ersten Halt in Törwang bei Rosenheim ein. Dort zeigte uns Werner Fees-Buchecker, der die Fahrt mit organisiert und betreut hatte, die herrliche Kirche und den malerischen Marktplatz. In Törwang trafen wir Hermine Strockenreiter, die Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Au, die uns auf der weiteren Fahrt begleitete. Auf einem Aussichtspunkt am Samerberg konnten wir die herrliche Gegend um das Rosenheimer Becken bewundern. Nach einem schmackhaften Mit-

tagessen in Kemnathen wanderte der größte Teil der Teilnehmer zu Fuß nach Au. Dort wurden wir von der imposanten Kirche mit der 61 m hohen Turmspitze überrascht. Nach einer Kirchenführung durch den dortigen Historiker hielt Pfarrer Wollitz mit dem Ortspfarrer eine kurze Andacht. Die Kirche besitzt einen schönen Seitenaltar mit einem Maria Trost Bild

und eine reiche Ausstattung. Anschließend hat uns der dortige Pfarrgemeinderat ins Pfarrheim zu Kaffee und einem tollen Kuchenbüfett eingeladen. Bevor wir uns nach ein paar gemütlichen Stunden verabschiedeten, bedankte sich Josefine Lang mit einem Iglinger Maria Trost Bild bei den Gastgeberinnen und sprach die Hoffnung aus, dass der Kontakt nicht abreißen sollte. Auf dem Heimweg besichtigten wir noch die herrliche Rokokokirche in Berbling mit dem berühmten Gemälde „Drei Frauen in der Kirche“.

So haben wir einen gemütlichen Ausflugs- und Besuchs-Tag bei herrlichem Wetter im Bayerischen Voralpenland verbringen dürfen, an dem Pfarrer Wollitz Gast des Arbeitskreises Geschichte war. Der AK bedankte sich damit bei ihm für die unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Erstellung der neuen Gemeindechronik. Gegen 19.30 Uhr traf unser Bus wieder in Igling ein.

Josefine Lang, AK Geschichte

Jährliche Wallfahrt nach Schwabmühlhausen



So viele waren es noch nie!

War es der wunderschöne, sonnige Sommer – Sonntagmorgen?
 War es das besondere Gefühl zu einer Gemeinschaft zu gehören?
 War es das Bedürfnis noch einmal mit Pfarrer Pela zu pilgern?
 Haben viele das Buch gelesen „Ich bin dann mal weg“?
 Wer weiß? –

Auf jeden Fall brachen am 12. Juli um 7.30 Uhr etwa 50 Menschen aus Holzhausen auf zu der traditionellen jährlichen Wallfahrt nach Schwabmühlhausen. Das Kreuz voran, Kinder, Ministranten, alle Altersstufen. Zunächst plaudernd, dann betend, schlängelte sich der Zug der Pilger eineinhalb Stunden durch sommerlich duftende Wiesen und Felder.

Die Rochuskapelle war eingerüstet, so war die Gruppe vom Schwabmühlhausener Kirchenpfleger eingeladen, in die neu renovierte Pfarrkirche einzuziehen. Das war eine Überraschung: die strahlende, frisch renovierte Rokokokirche St. Martin, geschmückt fürs dortige Pfarrfest! Pfarrer Pela hielt eine würdige Pilgermesse. Es wurde kräftig gesungen. Und danach ging's natürlich zum Wirt.

Was wird nächstes Jahr sein? Pfarrer Pelas Vorschlag: Zu den Pilgern aus Holzhausen könnten Pilger aus Kitzighofen stoßen und Pilger aus Lamerdingen. Er würde dies dort als neuer Pfarrer gerne initiieren. Applaus - das ist doch eine gute Idee.

Gisela Drechsel



Praxis für Rücken- und Gelenktherapie

Christian Büttner - Heilpraktiker

Behandlung von chronischen und akuten Schmerzen mit:

- * Osteopathie
- * Schmerz- u. Triggerpunkt-Osteopraktik
- * Dorn-Therapie / Dorn-Hock-Methode
- * Ohrakupunktur
- * Migräne / Kopfschmerztherapie

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132
praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Pater Anselm Grün im Magnusheim

Pater Anselm Grün ist Cellerar des Benediktinerklosters Münsterschwarzach und genießt durch seine Autoren- und Vortragstätigkeit hohen Bekanntheitsgrad. Es war uns eine besondere Ehre, ihn am 15. Juli zu einem Vortrag über das Thema „Führen und geführt werden“ bei Regens Wagner Holzhausen willkommen heißen zu dürfen. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen die Gelegenheit wahr, von Pater Anselm Grün wertvolle Impulse zu diesem zentralen Thema zu erhalten. Anhaltender Applaus war die begeisterte Rückmeldung auf einen gehaltvollen, reich mit Denkanstößen gespickten und dabei kurzweiligen Vortrag.

Berichte: Ulrich Hauser

**Herzliche Einladung
zum Tag der offenen Tür
der Magnus-Werkstätten
mit Krauthobeln
am Samstag, 26. Sept. 2009
von 11 bis 17 Uhr**

Sommerfest bei Regens Wagner



Starker Publikumsmagnet: Auftritt der Rock-'n'-Roll-Tanzpaare
Fotos: Stephan Basener

Großer Besucheransturm, schönes Wetter, gute Stimmung – wir freuen uns sehr, eine so positive Bilanz unseres Sommerfestes ziehen zu können. So möchten wir uns an dieser Stelle bedanken bei der Blaskapelle Holzhausen, die unsere Gäste beim Mittagessen und Kaffeetrinken mit Live-Musik unterhielt. Desgleichen beim Brieffaubenzuchtverein Igling: Der Aufstieg von Brieffauben verzaubert unser Publikum jedes Jahr aufs Neue.

Weit über 1000 Gäste waren gekommen, um auf dem Freizeitgelände des Magnusheims einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen. Die Küche des Magnusheims hatte alle Hände voll zu tun, die große Nachfrage nach

Steaks und Grillwürsten, Kässpätzchen und Wiener Schnitzeln, Pommes und Salaten zu bewältigen. Ebenso groß war der Ansturm auf das Kuchenbuffet, das unser Ausbildungsbereich vorbereitet hatte.

Auf die Kinder warteten zahlreiche hausgemachte Spieleangebote: Torwandschießen, Büchsenwerfen, Riesenseifenblasen, die verschiedensten Geschicklichkeitsspiele und vieles mehr. „Wir freuen uns schon seit Wochen darauf“, sagte eine Mutter, als sie sich die Spielekarte aushändigen ließ. Daneben war die Wasserrutsche den ganzen Nachmittag über sehr gefragt, auf dem Kettcar-Parcours ging es rund, und im Kasperletheater gab es zweimal die Vorstellung von

YOGA & PILATES



Kursangebote Herbst 2009
in Kaufering – VFL Fitnessraum über der Gaststätte

YOGA – Entspannung – Meditation

Montag 19:30 – 21:00 Uhr
12 Abende ab 14. September 09

YOGA für die Frau

Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr
12 Abende ab 15. September 09

PILATES für Einsteiger

Montag 18:15 – 19:15 Uhr
10 Abende ab 28. September 09

mit Hildegard Schülke
ärztlich geprüfte Yogalehrerin
e-mail: yoga@hildeschuelke.de

Anfragen und Anmeldungen: Telefon 08191/7311



Vorfreude auf die Wasserrutsche

Kasperls abenteuerlichem Urlaub zu sehen.

Verschiedene Höhepunkte über den Nachmittag verteilt sorgten dafür, dass keinem langweilig wurde: Auftritte von Rock-'n'-Roll-Tanzpaaren der FT Jahn aus Landsberg, des Behindertensportvereins Magnusheim e.V. und schließlich der Samba-Gruppe „Samba Loco“, deren mitreißenden Rhythmen sich keiner entziehen konnte.

Tag der offenen Tür

Die Magnus-Werkstätten laden ein, beim Tag der offenen Tür die verschiedenen Arbeitsbereiche in Holzhausen kennenzulernen. In der Weberei und der Wäscherei, in den Bereichen Montage, Metallmontage und Verpackung sowie in der Bioland-Gärtnerei können Sie unseren Beschäftigten bei der Arbeit zusehen. Gern kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und beantworten Ihre Fragen.

Rezept für eine Salz sparende Kräutermischung

Bohnenkraut, Majoran, Sellerieblätter und Beifußblütchen werden getrocknet, etwa zu gleichen Teilen gemischt, fein pulverisiert und zum Würzen von Suppen, Soßen, Salaten und Gemüse verwendet. Die Auswahl dieser Kräuterkombination erfolgt auf Grund ihres hohen Gehalts an Mineralstoffen und Spurenelementen, wodurch ein etwas salziger Geschmack zustande kommt.

Aus dem praktischen Gartenratgeber – Gerhard Schurr

Im Bereich des Hofladens findet das Herbstfest am Hof statt. Ein zentraler Bestandteil ist die alljährliche Krauthobelaktion, bei der Sie frisch gehobeltes Weißkraut aus unserer Bioland-Gärtnerei für die eigene Einlagerung erhalten. Es finden Verkostungen von Bioweinen und unseren hausgemachten Brotsorten statt. Für das leibliche Wohl ist mit Grillwürsten und Steaks aus unserer Bioland-Landwirtschaft sowie mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Auch der Hofladen hat geöffnet.

Ulrich Hauser



Mitarbeiter von Regens Wagner

„MAGIC DREAMS“



Zauber- und Illusionsshow „MAGIC DREAMS - Träumen mit offenen Augen“

Lassen Sie sich in die Welt der MAGICISCHEN KUNST entführen und erleben Sie ein faszinierendes Werk aus dynamischem Entertainment mit Spannung, Mystik, Komik und Wortwitz! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit Zauberkunst, Illusion und Bauchrednerkunst und genießen Sie eine prickelnde und faszinierende Show der ganz besonderen Art! Erleben Sie das neue Werk von CMK Zauberkunst und träumen Sie mit offenen Augen!

Termine:

**Sa. 10. Oktober und
Sa. 24. Oktober 2009**

Einlass ab 18.30 Uhr

Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Ort: Buchloe, Kolpinghaus
Kolpingstraße 6

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Programm ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Karten und Informationen erhalten Sie unter Tel. 08241/961064 oder info@cmk-zauberkunst.de

Eintrittspreise:

VVK: Erwachsene: € 9,00, Kinder (bis einschl. 15 J.): € 7,00

Abendkasse: Erwachsene: € 12,00, Kinder (bis einschl. 15 J.): € 9,00

Christopher M. Kratzer / Foto: privat

„Jede Minute, die man lacht, verlängert das Leben um eine Stunde!“



Auf alle Sommerartikel -10% Herbstware eingetroffen mit neuen Farben und Formen

Auf Ihr Kommen freut sich: **Tanja Dodl**
Oberiglingerstr. 21 (bei der Kirche)
86859 Igling

Tel: 08248 / 968560

Öffnungszeiten:

Mo: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr

Mi: 14:00-18:00 Uhr

Fr: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr

Sa: 9:00-12:00 Uhr

„Geschenk mit Herz“-Aktion
Igling-Holzhausen ist auch heuer
wieder dabei.

Abgabe-Ende ist der
16. November 2009

Auf Ihre Spende für humedica
freut sich Gudrun Bernstecher

So werden wir Pfarrer Pela in Erinnerung behalten

*Pfarrer Pela
gestaltend und handwerklich*

Am 11. Juli hat die Pfarrgemeinde St. Johann Baptist, Holzhausen, Pfarrer Andreas Pela verabschiedet. Er wirkte 14 Jahre in der Pfarrgemeinde und in Regens Wagner, Magnusheim. Viele Holzhauser Bürger/innen werden Pfarrer Pela in seiner Mission und in seiner Person vermissen, als Mensch, der inmitten des Dorfes lebte. Dies wurde in der Gestaltung des Gottesdienstes mit dem Thema „Dank“ genau so deutlich wie in der weltlichen Feier im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen.

Als Zeichen seines priesterlichen Wirkens, für seine Menschlichkeit, für das Verständnis auch Menschen mit Handycaps gegenüber, für seine handwerklichen Fähigkeiten, die er einbrachte ins Kirchenleben, überreichten Kinder ihm jeweils Symbole,



*Pfarrer Pela - lustig und sportlich
Fotos: privat*

u.a. ein Herz, einen bunten Blumenstrauß, einen Hammer.

Menschen mit öffentlichen Ämtern und viele Holzhauser Bürger dankten ihm und würdigten seine Arbeit mit Liedern, Gedichten, Dankesworten und Geschenken: Bürgermeisterin Christl Weinmüller, die Konventoberin von Regens Wagner Schwester Judith, Dekan Rauch, der ehemalige BM Herr Szubert, die Holzhauser Blasmusik mit einem Ständchen und Stücken für ein Bläserquartett, Ministranten, Schwestern, Vertreter der Vereine, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, der Kinderchor, der Kirchenchor.

Ein „Bilderbogen“, der vom Pfarrgemeinderat, Gisela Drechsel, und von Regens Wagner, Herrn Ulrich Hauser, Gesamtleitung, gestaltet wurde, dokumentierte eindrucksvoll und heiter, wie die Person eines Pfarrers u.a.



*Pfarrer Pela
nachdenklich und lernend*

die Atmosphäre des Dorflebens mitgestalten kann.

***Pfarrer Pela ist es gelungen,
unsere Pfarrei positiv weiter zu
entwickeln.***

Ein „Buch der Erinnerungen an Holzhausen“, das aus Einzelbeiträgen vieler Holzhauser gebunden wurde zeigt auf, welche Bedeutung Pfarrer Pela für seine Gemeinde und für einzelne darstellte.

Fazit: Holzhausen dankt Pfarrer Pela von Herzen für seinen Einsatz. Es begleitet ihn der Wunsch, dass es ihm bei der neuen Aufgabe gut gehen möge - und dass auch er Holzhausen in guter Erinnerung behält.

Gisela Dechsel

Waldmesse auf dem Stoffersberg

Bei idealem Wetter und mit zahlreichen Besuchern, auch aus den umliegenden Gemeinden, fand am 2. August die Waldmesse auf dem Stoffersberg statt.

Für **Herrn Pfarrer Wollitz** war es das letzte Mal, dass er diesen Gottesdienst als Seelsorger der drei Pfarreien Ober- und Unterigling sowie Erpfting feiern konnte. In seiner Predigt ging er auch auf das Entstehen dieses Gottesdienstes ein: Schon sehr lange feiern die Menschen Gottesdienste auf Bergen, ein Zeichen

für das Streben nach oben, zu Gott. So reifte dann im Jahr 1982 die Idee, eine Hl. Messe auf dem heimischen Stoffersberg zu halten. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst vom Iglinger Männerchor mit der „Waldlermesse“ musikalisch sehr schön umrahmt. Im Anschluss konnte man sich bei einer Brotzeit stärken, bevor es zu Fuß oder mit dem Radl wieder den Berg hinab ging.

Franz Bischof, PGR
Foto: privat



Verabschiedung von Pfarrer Wollitz



70. Geburtstag, Priesterjubiläum und Abschied von Igling nach 22 Jahren

Im festlichen Rahmen wurde Pfarrer Wollitz von einer Abordnung und der musikalischen Begleitung der Musikkapelle Holzhausen vom Pfarrhaus zum Gottesdienst geleitet.

Domkapitular Maier wartete in der Oberiglinger Kirche auf den Zelebranten: 70. Geburtstag, Priesterjubiläum und Abschied von Igling nach 22 Jahren waren zu feiern. Bereits im Anschluss an den Gottesdienst gab es Ansprachen durch die Kirchenglieder und die Bürgermeisterin und die ersten Geschenke wurden überreicht.

Im Pfarrheim wurde dann mit geladenen Gästen weitergefeiert. Wolfgang Glier und Peter Loßkarn trugen stellvertretend für die Vereine ein Gedicht vor, Franz Bischof gestaltete einen Rückblick über die gemeinsame Arbeit im Pfarrgemeinderat, Dekan Thomas Rauch würdigte mit launigen Worten einen seiner pflichtbewusstesten Pfarrer, die Ministranten waren selbstverständlich auch mit einer Einlage vertreten, der Männerchor verabschiedete Pfarrer Wollitz in bewährter Weise mit einem selbstgestaltetem Liedertext. Andrea Wetzl gestaltete aus ihrem reichen Bilderfundus ein Buch über ein Kir-

chenjahr in Igling, das Pfarrer Wollitz überreicht wurde. Der gelungene Nachmittag fand seinen Abschluss mit einer Dankandacht in der Unteriglinger Kirche, musikalisch umrahmt von der Schola.

Gedankt sei an dieser Stelle dem Kirchenchor für die Gestaltung des Gottesdienstes und dem Pfarrgemeinderat für die Bewirtung im Pfarrheim.

Dr. Gudrun Sowa

**Sehr geehrter
Herr Pfarrer Wollitz,
wir danken Ihnen für Ihren
Einsatz für die
Pfarrgemeinde und
wünschen Ihnen für
Ihren Ruhestand alles
erdenklich Gute und
Gottes Segen!**



Verabschiedung von Pfarrer Wollitz im Pfarrheim / Fotos: privat

**Zum Abschied von
Pfarrer Wollitz
70. Geburtstag und Priesterjubiläum
Juni 2009**

Lieber Herr Pfarrer!

Die Glocken läuten den Festtag ein
unsere Kirchen strahlen im Glanz,
40 Jahre Priester und hoher Geburtstag
doch leider auch Abschied für ganz.

In unsre jungen Herzen
schleicht sich ganz still ein Schmerz
gern dienten wir als Ministranten
neben der Pflicht gabs manch
fröhlichen Scherz.

Wie oft zogen wir mit Ihnen feierlich ein
mit den Kerzen und dem Faß voller Glut –
bei Weihrauchwolken vor dem Altar
fühlten wir uns geborgen und gut.

Pünktlichkeit und Ordnungssinn
standen stets auf Ihrem Plan
für Sonderdienste gabs Belohnung
mit großer Freude nahmen wirs an:

Badespaß in den Königsthermen –
auch die Pizza hat recht gut geschmeckt
Ausflüge mit dem Radl ins Grüne
auch mal dazu ein Eis geschleckt.

Für die Schülersmesse mit Flötenspiel
opferten Sie gern Ihre Zeit –
sprachten zu den Kindern manch gutes Wort
machten ihre Seelen für den Glauben bereit.

Dreikönig und Ostern, voll Stress diese Zeit
für manchen Fehler haben Sie
Verständnis gezeigt
hoffentlich ist der neue Pfarrer ein Mann
ders mit uns Ministranten gut machen kann.

Wir danken für Arbeit und Mühe
bei uns in Igling Jahr für Jahr
sie mögen uns allen zum Segen sein
wie das Opfer am Altar.

Wir wünschen von Herzen fürs weitere Leben
Gesundheit und Freude, dazu Gottes Segen.
Eine Rose so schön soll erfreuen das Herz
und leichter machen den Abschiedsschmerz.

Maria Lidl

Merk- zettel

am 15. Sept. ist es wieder soweit!

Hey Kids, Hallo Eltern!

Für all Eure Schulsachen seid Ihr bei uns an der richtigen Adresse!

20 Jahre

LECHRAIN Schreib- & Bürobedarf

= **20% Jubiläumrabatt**

während der Schulanfangswochen, vom 07.09.-19.09.
(ausgenommen Bücher, Lamy Produkte, Lesekästen und Taschenrechner)

Jeder Schulanfänger erhält eine Überraschungsbox!

Ältere Schüler bekommen ab einem Einkaufswert von **50,- Euro** zusätzlich als Zugabe (solange Vorrat reicht)

1 hochwertigen Schulrucksack



LECHRAIN Schreib- & Bürobedarf

Iglinger Straße 9d - 86899 Landsberg/Lech
Telefon 08191/59754 - Fax 08191/46696

Bei uns können Sie direkt vor dem Geschäft parken!

PC-Probleme?

Die Hilfe ist ganz nah!

Und damit es keine bösen Überraschungen gibt sagen wir Ihnen grundsätzlich vorher, mit welchen Kosten Sie zu rechnen haben.

Gerne beraten wir Sie auch bei der Auswahl Ihres neuen PC's, Notebooks oder Druckers.

Rufen Sie uns an: **08241 / 96 12 69**
Denn: Beratung und Qualität vom Fachmann zahlen sich aus.

E-I-S-S

EDV- UND INTERNET-SERVICE SCHERER

Mühlenweg 2, 86860 Jengen
www.e-i-s-s.de

vhs Kaufering Außenstelle Igling mit Ortsteil Holzhausen

Das neue Programm ist da! Sie bekommen es in der Gemeindeverwaltung, den Banken und vielen Geschäften. Im Internet unter http://www.kaufering.de/Bildung/VHS/programm_aktuell.htm

Telefonische Kursanmeldung unter: 08191 – 966 162
Das Gesamtprogramm der vhs Kaufering umfasst 326 Angebote. Hier das Angebot der Außenstelle Igling.

0580i

Besuch der Welfenkaserne im Iglinger Forst

Von 1944 bis 1945 wurde im Iglinger Forst der „Bunker“ gebaut. Er sollte vor allem für die Produktion verschiedener Flugzeugtypen Verwendung finden. Für den Bau dieser Untertageanlage wurden insgesamt 30.000 Zwangsarbeiter eingesetzt. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen waren schrecklich und menschenunwürdig. Während der Führung bekommen Sie einen Einblick in die historische Bunkergeschichte und die heutigen Aufgaben der Bundeswehr vor Ort. In der Truppenküche gibt es dann zum Abschluss ein Mittagessen. Treffpunkt: Welfenkaserne Landsberg, Iglinger Straße 72/101, Parkplatz P 1, bitte pünktlich.

Dienstag, 06.10.2009, 09:00-12:00 Uhr, Gebühr: 5,00 €,

1381i

Fit durch Bewegung

Gezielte Gymnastik zur Gesunderhaltung, Kräftigung und Beweglichkeit des ganzen Körpers, die neben Spaß und Sport auch Wohlbefinden bringt. Geeignet für Frauen und Männer, die gern fit bleiben möchten.

Dienstag, 15.09.2009, 15:45-17:00 Uhr, 10 x, Gebühr: 34,50 €, Ort: Gemeinschaftshaus Igling - Holzhausen, Leitung: Sabine Götzfried

9280i

Schnell und lecker - ruckzuck fertig

Schnell kochen und ausgiebig genießen: 2 Kochabende für Eilige, Berufstätige und Zeitsparer. Ohne Verwendung von Fertiggerichten „zaubern“ wir leckere Gerichte.

Donnerstag, 26.11.2009, 18:30-22:15 Uhr, 2x, Gebühr: 36,50 €, Ort: Magnus-Schulen Holzhausen b. Buchloe, Schulküche, Leitung: Christina Krämer

9282i

Thailändische Küche

Wir kochen gemeinsam traditionelle thailändische Gerichte aus Fleisch, Fisch und fernöstlichen Gemüsen. Die Verwendung frischer Zutaten, deren schonende und einfache Zubereitung werden Sie von dieser Art kulinarischem „Slow-Food“ begeistern und überzeugen. Mitzubringen: Schürze, Geschirrtücher, Tupperware.

Dienstag, 17.11.2009, 18:30-22:15 Uhr, Gebühr: 20,50 €, Ort: Magnus-Schulen Holzhausen b. Buchloe, Schulküche, Leitung: Patharaporn Springer

Lisbeth Heinrich, vhs Kaufering

Bade-Enten-Rennen



Holzhausen im Formel 1 Fieber / Foto: Rudi Jehle

Ein großes Spektakel war wiederum das „Holzhausener Badeentenrennen“, das vom Freizeitverein veranstaltet wurde. Viele hundert Zuschauer säumten die Hauptstraße, als die Badeenten unter den Klängen der Musikkapelle Holzhausen zum Dorfweiher gefahren wurden. Bereits beim „Verkauf“ der Enten bildete sich eine lange Schlange, so dass das Rennen erst mit Verspätung gestartet werden

konnte. Nachdem die Enten ins Wasser geworfen wurden, erfolgte der Start durch Öffnen eines Gitters. Den Besuchern bot sich nun ein imposanter Anblick – über 800 gelbe und rote Quietschenten schwammen im malerischen Dorfbach unter Brücken und über kleine Wasserfälle dem Ziel nahe der Singold entgegen. Thomas Hofmuth informierte laufend über die aktuellen Führungspositionen. Sogar

ein paar echte Enten wollten sich an dem Rennen beteiligen, zogen es aber angesichts einer anschwimmenden Übermacht aus Plastik vor, das Wasser zu verlassen und das Geschehen aus sicherer Entfernung zu beobachten. Franz Seitz hatte auf die richtige Startnummer (211) gesetzt und gewann die Erwachsenenwertung. Auf den Plätzen folgten Rudi Jehle (394) und Robert Kupfer (426). Sie erhielten Geldpreise überreicht. Dass die Startnummer 13 diesmal Glück bringen sollte, durfte Uli Frank erfahren – er gewann die Kinderwertung. Die weiteren Platzierungen gingen an Hannes Hofmuth (16) und Florian Schuster (38). Diese, sowie weitere Gewinner durften sich über attraktive Sachpreise freuen. Der Sonderpreis (eine komplette Geburtstagsparty mit Bier und allem Zubehör, gestiftet von der Aktienbrauerei), der unter allen Teilnehmern verlost wurde, ging an Christian Fichtl.

Rudi Jehle

Unsere Erstkommunion in Igling

Am 19. April haben 10 Kinder aus der Pfarrei St. Peter und Paul in Oberigling und 7 Kinder aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer in Unterigling zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Bis es aber soweit war, stand eine für alle spannende Zeit der Vorbereitung an:

Zum ersten Mal wurden alle Kommunionkinder von Ober- und Unterigling zusammen in einer Gruppe unter dem Motto „Jesus unser Licht“ auf die Erstkommunion vorbereitet. In den anschließenden Gruppentreffen haben wir dann ganz viele Geschichten gehört, Brot gebacken, gebastelt, gesungen und gespielt. Pfarrer Wollitz ist mit uns auf den Unteriglinger Kirchturm geklettert und natürlich war auch die erste Beichte für alle besonders aufregend.

Besonderer Höhepunkt unserer Vorbereitung war der Ausflug zur Hostienbäckerei im Kloster Ursberg. Schwester Marietta erklärte uns allen geduldig, wie die Hostien gebacken und weiterverarbeitet werden. Am Schluss durften wir dann alle noch ein Stück probieren.

Am 22. März stellten wir uns dann



Alle Kommunionkinder aus Igling am Altar

mit vielen Liedern, Texten und sogar einem Tanz in der Unteriglinger Pfarrkirche den Pfarrgemeinden vor. Auch unser gemeinsames Plakat, für das jedes Kind eine Sonne gestaltet hatte, wurde zum ersten Mal aufgestellt. Besonders beeindruckt hat uns auch die Taufe von Emily und Felicitas, die wir besuchen durften. Sogar unsere eigenen mitgebrachten Taufkerzen wurden dabei angezündet.

Das Palmbuschenbinden mit Frau Ludwig und das Osterfest vergingen dann wie im Fluge und es wurde allmählich ernst: Unter der Regie von Herrn Pfarrer Wollitz übten wir für unseren großen Tag. Und plötzlich war er da: Die Sonne strahlte für uns und

die festlich geschmückte Pfarrkirche in Oberigling, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Und wir haben zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Von der Schola feierlich umrahmt und von vielen Helfern unterstützt wurde diese Messe zu einem unvergesslichen Erlebnis. Bis wir uns versahen, war allerdings die Zeit vergangen und wir trafen uns wieder zur Dankandacht in der ebenfalls wunderschön geschmückten Unteriglinger Kirche.

Am nächsten Tag durften wir dann noch nach dem Dankgottesdienst einen Ausflug nach Augsburg zum Grab des Hl. Ulrich und zum Zoo machen, zu dem uns Pfarrer Pela begleitet hat.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unsere Erstkommunion zu einem unvergesslichen und besonderen Tag gemacht haben: Herrn Pfarrer Wollitz, der Schola, den Mesnern von Ober- und Unterigling mit ihren Helfern, Frau Ludwig und allen, die uns in der Vorbereitungszeit begleitet und die Kommunion mit uns gefeiert haben.

Text und Foto B. Ullius

September	Veranstaltung	Wo
04. Fr.	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering - Igling	Hotel Rid Kaufering
5. Sa.	Altpapiersammlung Musikkapelle	Holzhausen
08. Di.	Gemeinderatssitzung	siehe Aushang
09. Mi.	Seniorenflug - Seniorenclub	
15. Di.	1. Schultag nach den Sommerferien	
19. Sa.	Altpapiersammlung des SV Igling, ab 8.30 Uhr	Igling
19./20. Sa./So.	Vereinsausflug des Radfahrervereins Igling	Igling
22. Di.	Herbstanfang	
26. Sa.	Militärisches Schießen - Reservistenkameradschaft Igling	FH Penzing
26. Sa.	Weinfest - SV Igling	Unterigling
26. Sa.	Tag der offenen Tür Magnus-Werkstätten mit Krauthobeln und Pflanzentauschbörse	Magnusheim Holzhausen am Hofladen von 11-17 Uhr
Oktober	Veranstaltung	Wo
01. Do.	Bachräumen Loibach	Igling
01. Do.	Gemeinsamer Gottesdienst mit Regens-Wagner und Pfarrgemeinde Holzhausen	
02. Fr.	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering - Igling	Hotel Rid Kaufering
03. Sa.	Tag der Deutschen Einheit	
04. So.	Erntedankfest	
13. Di.	Gemeinderatssitzung	siehe Aushang
14. Mi.	Seniorenflug - Seniorenclub	
17. Sa.	Kleidermarkt - Kindergarten Igling	Igling
19. Mo.	Problemstoffsammlung, 11.30 bis 12.30 Uhr, Kapellenweg	Holzhausen
24. Sa.	Kegeln - Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
25. So.	Beginn Winterzeit WZ (MEZ)	

Immer am letzten Sonntag im Oktober
diesmal am 25. Oktober - wird die Uhr von 3 Uhr auf 2 Uhr
zurückgestellt.

Dazu ein Sprüchlein zum Merken.

**Zum Winter dreh`die Uhr zurück, kannst länger schlafen,
welch ein Glück!**

Öffnungszeiten

Gemeindebücherei

Mo., Mi., Sa. 17 -18 (SZ) / 16 -17 (WZ) Uhr

Wertstoffhof - Igling

Di. 10 -12 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr / Do. 17 -19 (SZ), 10 -12 (WZ) Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen

Mi. 15.30 -17.30 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Di. 9 -11 / Mi. 8 -11 Uhr
Do. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Fr. 9 -11 und 14.30 -16 Uhr

Tierklinik Zencominierski Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa. 11.30 -12.30 Uhr / Mo., Di., Do. 18.30 -19.30 Uhr
Terminsprechstunden: Di. u. Do. 14.00-18.30 Uhr / Fr. 14.00 -19.00 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, 86859 Igling

Notrufnummern:

Notruf: 112
Feuerwehr, Notarzt
Polizei: **110**

Polizeidienststelle LL:
0 81 91 / 9 32 0

Notarzt u. Krankenwagen:
19 22 2

Ärztlicher Notdienst:
0 18 05 / 19 12 12

Kinder - Frauen - Augen -
HNO Bereitschaftsdienst

Hausärztlicher Notdienst:
01 73 / 3 56 13 50

Kaufering – Igling – Penzing

24 h Tiernotdienst:
0 82 48 / 2 90

Klinikum Landsberg:
0 81 91 / 3 33 0

Krankenhaus Buchloe:
0 82 41 / 504 0

Redaktionsschluss der Ausgabe
November / Dezember 2009
ist der **05. Oktober**

E-Mail Adresse für Beiträge,
Anzeigen und Termine:

**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum) nehmen
Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Bgm. Christl Weinmüller
Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,
Christian Stede, Hans Becherer, Andrea Rid

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@vg-igling.de
Homepage: http://www.vg-igling.de
Druck: Vonroth & Vogel KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen,
Organisationen oder Privatpersonen) geben
grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung,
Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.